

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Prof. Dr. Jörn Kruse (AfD) vom 27.02.18

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Öffentliche Mittel für die Goldene Kamera**

*Im Februar 2018 hat in Hamburg die jährliche Preisverleihung der „Goldenen Kamera“ stattgefunden, deren Ausrichterin die Funke-Mediengruppe ist.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

1. *Wurden auch dieses Jahr öffentliche Gelder zur Unterstützung dieser Preisverleihung verwendet?*

Ja.

2. *In Drs. 21/8414 erklärt der Senat, die Preisverleihung in den Jahren 2015, 2016 und 2017 mit jeweils 150.000 Euro aus Mitteln der Kultur- und Tourismussteuer (KTT) gefördert zu haben. Hat sich bis heute etwas an der Finanzierung geändert?*

*Falls ja, inwiefern ist dies der Fall und wie hoch beläuft sich der im Rahmen der Vergabe der KTT-Mittel für 2018 veranschlagte Förderbetrag?*

Nein.

3. *Wie viel Geld ist letztlich zur Ausrichtung der Preisverleihung aufgewendet worden?*

Zu Sachverhalten, die Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse privater Unternehmen betreffen, gibt der Senat keine Auskunft.

4. *Wann stand die für 2018 bewilligte Fördersumme erstmals fest?*

Es handelt sich um eine fortlaufende Förderung.

5. *Ist dieser Betrag nachträglich verändert worden?*

*Falls ja, inwiefern, wann und warum?*

Nein.

6. *Wovon hängt die Höhe der Fördergelder im Einzelnen ab?*

Der Betrag orientiert sich an den Mietkosten der Hamburg Messe und Congress GmbH.

7. *Welche Instanz ist für deren Kalkulation zuständig?*

Die Behörde für Kultur und Medien als Zuwendungsgeberin.

8. *Warum ist der Betrag in den letzten drei Jahren gleich geblieben?*

Siehe Antwort zu 6.